



Betreibt die HAAMIT seit 2014
Götz Weigel

HAAMIT

VIEL MEHR ALS NUR PAPIER

*Hat eine Papeterie in Zeiten der umfassenden Digitalisierung eigentlich eine Zukunft?
Auf dem Kaßberg in Chemnitz sind wir genau dieser Frage nachgegangen.*

Bevor wir in unsere Recherche einsteigen, gilt es zu klären, was denn eigentlich eine Papeterie ist. Ganz klassisch handelt es sich bei einer Papeterie um eine Schreibwarenhandlung. Das haben wir im Kopf, als wir uns auf den Weg machen in Richtung der Kreuzung Ulmen-/Weststraße in Chemnitz. Genau an der Ecke liegt nämlich das Geschäft mit dem schönen Namen HAAMIT. Im ganz klassischen Sinn ist es tatsächlich eine Papeterie, tatsächlich – so auch die Bezeichnung in Langform – ist es aber ein »Kabinett für Schönes und Alltagskultur«.

WER STECKT DAHINTER?

Als ich mich dem Geschäft näherte, steht der Inhaber, **Götz Weigel**, schon in der Tür. Seine erste Frage lautet, ob ich etwas trinken mag. Aufmerksam, denn hier kommt die erste Besonderheit: In der HAAMIT (der Name ist Eigenkreation von Götz Weigel, der den Namen auch mit einem Augenzwinkern entwickelt hat) ist es durchaus möglich, einen Kaffee zu trinken oder auch ein kühles Bier. Zum Kaffee ein Stück Kuchen? Gern doch. Und wer möchte, kann sogar bei schönem Wetter in dem kleinen gartenähnlichen Freisitzbereich direkt am Eingang Platz nehmen. Götz Weigel ist 55 Jahre alt und gelernter Krankenpfleger. Aber er hat auch als Töpfer gearbeitet. Dass er außerdem nach eigenem Bekunden eine Menge »Grafik im Blut« hat, nimmt man ihm sofort ab, denn sowohl den Schriftzug der HAAMIT als auch das dazugehörige Geweih als Logo sind seine Eigenentwicklung. Die HAAMIT betreibt er jetzt übrigens seit 2014.



Logo und Schriftzug
Vom Inhaber selbst kreiert

SEHEN WIR UNS MAL UM

Ich kenne das Geschäft schon einige Jahre, bin aber immer wieder von der Fülle der angebotenen Artikel überrascht. Götz und ich schätzen das Sortiment mal ab: runde Tausend unterschiedliche Artikel könnten es durchaus sein. Womit wir bei der zweiten Besonderheit wären. Das Sortiment des Geschäfts ist von einem fulminanten Sinn für Stil geprägt. In der HAAMIT in Chemnitz kauft man nicht einfach ein Notizheft, sondern man kauft ein Notizheft, das eine Aura des Besonderen zu umgeben scheint. Und so ist es bei allen verschiedenen Artikeln, die Götz Weigel im Sortiment hat. Schon allein die verschiedenen Materialien, aus denen die Produkte bestehen, sowie deren Verarbeitungstechniken und Zwecke, lassen einen staunen: Papier, Stoff, Pappe, Holz, Keramik, Leder, Glas, Metall, Kunststoff – geklebt, gestanzt, geprägt, genäht, gewachst, illustriert, bedruckt, bemalt, geschöpft, genietet – opulent oder schlicht, rau oder glatt, modern oder alt – zum Hinhängen, Verschicken, Verschenken, Planen, Draufsetzen, Umhängen, Sammeln, Verpacken, Hinstellen, Einwickeln, Mitnehmen, Schreiben, Basteln, Stempeln, Dekorieren, Aufbewahren, Spielen – für Wand, Gabentisch, Küche, Mann und Frau oder Kind – zum Gernhaben oder Angeben. So jedenfalls lautet die Selbstbeschreibung. Wer sich die Mühe macht das zu überprüfen, wird die Bestätigung erhalten.



Hier räumt der Chef noch selbst ein
Liebe zum Detail ist Herzensache

WO STÖBERN ZUM ERLEBNIS WIRD

Und es sind nicht nur die Produkte, denen eine Aura anhaftet. Das gesamte Konzept des Geschäfts ist darauf angelegt, schon das Stöbern in den Regalen, auf den Borden und in den Schüben auf den beiden Etagen zu einem Erlebnis werden zu lassen. Ist man als (möglicher) Kunde erst einmal eingetaucht und hat sich einen ersten groben Überblick über die Produktreihen verschafft, dann möchte man, hat man genügend Zeit, gar nicht wieder aufhören sich noch da, aber auch dort und natürlich auch noch an jener Stelle und in allen weiteren Ecken des Geschäfts umzusehen. Und das scheint mir Besonderheit Nummer drei zu sein: Im Kabinett für Schönes und Alltagskultur kann man sich auf angenehmste Art und Weise einmal für kurze Zeit vom Stress des Alltags davonstellen.

UND DIE VIERTE BESONDERHEIT?

Die wiederum hängt mit der ersten zusammen. Denn vor gar nicht allzu langer Zeit, konkret seit diesem Sommer, hat Götz Weigel sein Bewirtungskonzept noch einmal richtig aufgepeppt. Immer donnerstags und freitags kann man sich am Abend bei ihm aus einem reichhaltigen Sardinienmenü ein Abendbrot zusammenstellen und das dann bei schönem Wetter auch im kleinen Garten vor dem Geschäft genießen. Er hat dazu Ölsardinen aus Portugal im Angebot; Preisspanne: die Büchse zwischen vier und sieben Euro. Nach meinem Gespräch mit Götz stöbere ich noch etwas im Geschäft; na klar, ich gehe natürlich nicht ohne einen neuen Füllfederhalter nach Hause.

Text / Fotos Stefan Tschöck

Info www.haamit.com

Köstlichkeiten aus Portugal
Sardinen in reicher Auswahl

Genuss pur
Im Sommer lässt sich gut vor dem Geschäft genießen
Foto Götz Weigel

